

**CONCURSUL DE OCUPARE A POSTURILOR DIDACTICE/CATEDRELOR DECLARATE  
VACANTE/REZERVATE ÎN UNITĂȚILE DE ÎNVĂȚĂMÂNT PREUNIVERSITAR  
15 iulie 2015**

**Probă scrisă  
Limba germană modernă**

**Varianta 3**

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 4 ore.

**SUBIECTUL I**

**(30 de puncte)**

**Arbeit mit Texten:**

Die Schüler schreiben bei der Olympiade für Deutsch als Fremdsprache eigene Texte zu Themen oder Zitaten. Lesen Sie den folgenden Artikel aus Wikipedia ([http://de.wikipedia.org/wiki/Kommentar\\_Journalismus](http://de.wikipedia.org/wiki/Kommentar_Journalismus)), dann lösen Sie selber eine Olympiade-Aufgabe und noch eine andere dazu:

- a. Schreiben Sie Ihre Meinung zur folgenden Formulierung: (etwa 250 Wörter, +/-10%)  
"Niederlagen sind Hinweise" (Christoph Daum, Fußballtrainer). Wozu helfen Niederlagen? Illustrieren Sie es durch ein passendes Beispiel!
- b. Erklären Sie die Merkmale eines Textes zur Meinungsäußerung (Kommentar) aus der Perspektive der Schülerkompetenzen. Finden Sie für jedes Merkmal eine entsprechende (nicht nur sprachliche) Kompetenz und erklären Sie diese Verknüpfung (Merkmal des Kommentars – Kompetenz), die dahinter steckt. Erklären Sie auch die nicht-sprachliche Schwierigkeit der Aufgabe a. und Kompetenzen, die die Schüler dabei brauchen / entwickeln.

Ein **Kommentar** im Journalismus ist ein Meinungsbeitrag zu einem Thema, der den Autor namentlich nennt. Bei Printmedien wird der Verfasser oft abgebildet, in Hörfunk und Fernsehen spricht der Autor den Kommentar meistens selbst. Besondere Formen des Kommentars sind Leitartikel, Glosse und Kolumne.

Meinungsbeiträge in den Medien sind durch Artikel 5 des Grundgesetzes geschützt. Die Trennung von Meinung und Information soll Transparenz für den Leser herstellen. Vor allem im Boulevardjournalismus werden nachrichtliche (Bericht) und meinungsorientierte Darstellungsweise (Kommentar) jedoch auch innerhalb eines Beitrages vermischt.

„Der Kommentar nimmt im Regelfall zu einer aktuellen Nachricht Stellung. Er erläutert die Wichtigkeit des Themas, interpretiert die Bedeutung, macht mit Zusammenhängen vertraut, stellt Kombinationen an, wägt unterschiedliche Auffassungen ab, setzt sich mit anderen Standpunkten auseinander und verhilft dem Leser dazu, sich ein abgerundetes Bild über das Ereignis zu machen.“ [Projektteam Lokaljournalisten (Hg.), ABC des Journalismus, 6. Aufl. 1990, S. 109] In einem guten Kommentar sollte der Hintergrund analysiert und erklärt, außerdem die Meinung des Schreibers argumentativ belegt werden. Er soll die Leser dazu anregen, sich eine eigene Meinung zum Thema zu bilden.

Walther von La Roche unterscheidet drei Arten von Kommentaren: den Argumentationskommentar, den „Geradeaus-Kommentar“ und den „Entweder-Oder-Kommentar“. Nowag/Schalkowski teilen die Kommentare ein in erklärende, bewertende und argumentierende.

---

**SUBIECTUL al II-lea**

**(30 de puncte)**

**Grammatik:**

- a) Präsentieren Sie die Bildung und den Gebrauch vom Konjunktiv II im Deutschen.
- b) Exemplifizieren Sie mit 5 relevanten Beispielen.
- c) Erläutern Sie die Topik des Konditionalsatzes (2 Beispiele mit unterschiedlichen Wortstellungen).

---

**SUBIECTUL al III-lea**

**(30 de puncte)**

**Methodik:**

Wie würden Sie im Unterricht den Unterschied zwischen Bericht und Kommentar den Schülern beibringen? Bestimmen Sie:

- a) Zielgruppe (Alter und Niveaustufe nach dem Europäischen Referenzrahmen),
- b) Lernziele und Begründung (warum sollten die Schüler zwischen den beiden unterscheiden und warum wählen Sie gerade die von Ihnen formulierten Lernziele aus); betrachten Sie dabei auch die sozialen Kompetenzen, die hiermit erzielt werden können!
- c) und entwerfen Sie dafür drei unterschiedliche Aufgaben (Schüleraktivitäten), die den festgestellten Lernzielen dienen. Bestimmen Sie dabei die nötige Zeit für die Durchführung von diesen Schüleraktivitäten, angesichts der Lernzielen und Zielgruppe. Erklären Sie dann die Progression der drei Aufgaben, die Sie entworfen haben.

Bemerkung: Wenn Sie mit jüngeren Schülern arbeiten (würden), können Sie Ihre Ziele in diesem Rahmen angemessen auswählen und anpassen, ohne das Thema zu ändern!